

Traditionsstandort mit Zukunft

●●● MBB Palfinger setzt in Ganderkesee auf Wachstum

UNTERNEHMEN. Mit Beginn dieses Jahres übernahm der österreichische Hebesystem-Hersteller Palfinger die MBB Liftsystems in Ganderkesee bei Bremen. Über Absichten und Planungen, die mit diesem Zusammenschluss verbunden sein könnten, wurde seither in Fachkreisen heiß spekuliert. Im Rahmen eines Presse-termins vor Ort Mitte Juni gab das Unternehmen, das jetzt als MBB Palfinger AG firmiert, Einblicke in die künftig geplante Entwicklung.

Der Produktionsstandort im Ganderkeseer Ortsteil Hoykenkamp hat Tradition

in der Luftfahrt. Dort startete 1937 der erste flugfähige Hubschrauber, entwickelt von dem Bremer Flugzeugpionier Henrich Focke. Hydraulische Ladebordwände für Lkw werden seit 1963 gebaut, seit Anfang der 80er-Jahre unter dem Namen MBB. Dabei ist die Bezeichnung Ladebordwände im Unternehmen eigentlich weniger geläufig, bei MBB spricht man vorzugsweise von Hubladebühnen. Das Gesamtprogramm von MBB umfasst Stahl- und Aluminium-Ladebühnen sowohl für Lkw als auch für leichte Nutzfahrzeuge sowie in faltbaren und unterfahrbaren Ausführungen. Ein

kleines, aber erfolgreiches Nischengeschäft bilden Einstiegshilfen für Rollstuhlfahrer in Form von hydraulischen Plattformen und Rampen an Bussen und Bahnen. Alle Geräte werden in Hoykenkamp komplett montiert, Stahlbauarbeiten übernimmt ein externes Unternehmen, das in einer angemieteten Halle direkt auf dem Werksgelände präsent ist.

Patenterte Steuerungen

Zu den wichtigsten Innovationen aus dem Hause MBB gehört die patentierte Steuerungselektronik, die eine präzise Anpassung an die Arbeitsumgebung und damit eine einfache Bedienung der Ladebühne ermöglicht. Zum Ein- und Ausfahren der Bühne genügt dabei ein Schalter. Innovationen wie diese waren es nach Ansicht von Palfinger-Marketing-Chef Herbert Ortner auch, die das Interesse der Hebespezialisten aus Salzburg weckten. Unter dem Namen PALGATE hat Palfinger bereits eine eigene, relativ kleine Produktreihe von Ladebordwänden auf dem Markt, die künftig im Angebot von MBB Palfinger aufgehen und ebenfalls in Ganderkesee produziert werden wird. Eine Verlagerung der Produktion an Standorte mit vermeintlich geringeren Lohnkosten steht laut Ortner nicht zur Debatte und war auch nie angedacht.

Im Gegenteil: Das Werk in Ganderkesee soll zum Kompetenzzentrum für den gesamten Bereich der Hubladebühnen ausgebaut werden. Mit dem Erwerb des 260 Mitarbeiter starken Unternehmens (Umsatz in 2007 rund 61 Mio. Euro) sowie des britischen Herstellers Ratcliff hat Palfinger nach eigenen Angaben weltweit den zweiten Platz auf dem Markt der Ladebordwände eingenommen und strebt die Spitzenposition an. Neben Ratcliff und MBB wurden jüngst die Produktbereiche Epsilon (Forst- und Recyclingkrane) und Railway (Kranbauten für Schienenfahrzeuge) als unabhängige Einheiten in die Gruppe integriert.



▲ **Bekennnis zu Ganderkesee:** Palfinger-CMO Herbert Ortner unterstrich die Bedeutung des Produktionsstandortes.

◀ **Für das kompakte Segment:** Im Transporterbereich finden sich die 500 Minifix wieder.

Fotos: MBB Palfinger, js